

Projekt „Mind-Spring-Post Migrantisch“ – Neue Perspektiven für in Deutschland lebende Personen mit Zuwanderungsgeschichte

Der Mind-Spring-Ansatz ist im Landkreis Böblingen bereits seit vielen Jahren ein eingeführtes Angebot für Geflüchtete und Asylsuchende. Resilienzförderung und Empowermentstrategien für diese Zielgruppe wurden von 2018 bis 2023 in landkreisansässigen Flüchtlingsunterkünften, Vereinen und anderen sozialen Einrichtungen angeboten, gefördert durch das Landesministerium für Soziales und Gesundheit sowie aus Eigenmitteln des Landkreises.

Seit 2023 konnte das Mind-Spring-Angebot um das Junior-Projekt erweitert werden. Hier liegt der Fokus auf ukrainische Kinder, Jugendliche sowie deren Eltern. Gefördert wird das Projekt im Zeitraum 2023 – 2025 durch das Ukrainenspendenkonto des Landkreises Böblingen.

Mit Ende der Förderperiode (Dezember 2024) für die Zielgruppe von Geflüchteten gibt es seit Mai 2025 einen neuen Ansatz im „Mind-Spring-Portfolio“: „Mind-Spring-Post-Migrantisch: Prävention für eine Gesellschaft mit Migrationshintergrund“ richtet sich an Personen mit Zuwanderungsgeschichte, die seit vielen Jahren in Deutschland leben, jedoch bislang wenig Zugang zu gesellschaftlicher Teilhabe hatten – insbesondere Angehörige sogenannter „Gastarbeiter*innen-Familien“. Viele von ihnen planten ursprünglich eine Rückkehr in ihre Herkunftsländer und sahen daher keine Notwendigkeit, Deutsch zu lernen. Andere hatten aufgrund fehlender Angebote oder zeitlicher Engpässe keine Möglichkeit dazu. Sprachkurse und Integrationsangebote waren kaum vorhanden. Zugleich waren ihre Lebensumstände durch die Herausforderungen der Migration und die harte Arbeit für ein besseres Leben stark belastet. Auch heute noch mangelt es vielen dieser Menschen an Sprachkenntnissen und gesellschaftlicher Integration. Erst jetzt haben sie die Zeit und den Raum, sich mit Fragen zu Identität, Herkunft, eigener Gesundheit und Ressourcen auseinanderzusetzen. Das Projekt „Mind-Spring-Post“ bietet nun auch diesen Menschen eine Chance: es ist ein präventives und psycho-edukatives Gruppenprogramm, das von qualifizierten Anleiter*innen („Trainer*innen“) in der Muttersprache der Teilnehmenden durchgeführt wird. Ziel ist es, ihr Wohlbefinden (nach der WHO-5 Skala) zu verbessern, Ressourcen zu finden, Gedanken, Gefühle und körperliche Reaktionen besser zu verstehen und zu verarbeiten. Die

Trainer*innen werden fachlich professionell geschult und durch erfahrene Co-Trainer*innen eng begleitet. Zusätzlich erhalten sie Supervision zur Sicherstellung der Qualität und Unterstützung ihrer Arbeit.

Seit Mai 2025 koordiniert der Verein Sozialdienst muslimischer Frauen Sindelfingen e.V. (SmF-Sindelfingen) das Projekt „**Mind-Spring-Post Migrantisch**“ für den gesamten Landkreis Böblingen.

Gefördert wird das Programm von der Stiftung für gesundheitliche Prävention Baden-Württemberg aus Mitteln der gesetzlichen Krankenversicherung (§ 20a SGB V) und dem Landkreis Böblingen. Die Laufzeit beträgt vom Mai 2025 bis April 2029.

Der gemeinnützige Verein SmF, der seit seiner Gründung im Jahr 2019 von engagierten muslimischen Frauen in der freien Wohlfahrtspflege aktiv betrieben wird, setzt sich für die gleichberechtigte soziale, politische und gesellschaftliche Teilhabe aller Menschen ein – unabhängig von Herkunft, Religion oder Weltanschauung. Ziel ist die Förderung von Inklusion, ein respektvolles und offenes Miteinander in der deutschen Gesellschaft sowie die konsequente Bekämpfung jeglicher Form von Diskriminierung und Menschenfeindlichkeit.

Der Auftakt der Neuausrichtung des Projektes fand am 11. Juli 2025 beim „Netzwerktreffen Mind-Spring“ im Landratsamt Böblingen statt.

Kontakt und weitere Informationen:

Frau Melek Kayan

Projektkoordination „**Mind-Spring-Post Migrantisch**“ mind-spring@smf-verband.de



Foto: Vertreter*innen von der Stiftung für gesundheitliche Prävention Baden-Württemberg, Landratsamt Böblingen und Projektkoordination „Mind-Spring-Post“ sowie Trainer*innen und weitere Aktive des Mind-Spring-Netzwerkes.